

In Anlehnung: VA vs. LA

Beitrag von „Laura83“ vom 2. Juli 2006 16:45

Zitat

Erwachsene schreiben ja sowieso meist in einer Vermischung von verbundener und unverbundener Schrift. Deshalb gibt es ja auch Stimmen, die gegen jegliche Vermittlung einer einheitlichen verbundenen Schrift sprechen. Die Kinder sollen dann ihre persönliche Handschrift aus der Druckschrift heraus entwickeln.

Ich hab mal ein längeres Praktikum (zum Thema "Schrift") in einer 4. Klasse gemacht, die nie richtig eine Schreibschrift gelernt hatte (nur eine Art Workshop zum Thema VA), da die Lehrerin von der Druckschrift überzeugt ist.

Mich hat beeindruckt, wie gut zu lesen alle Handschriften der Kinder waren. Buchstabenverbindungen, wie in der Erwachsenen-Handschrift, haben sich dennoch entwickelt.

Außerdem dauert ein Luftsprung (also Absetzen der Schrift) auch nicht länger als die schnörkeligen Verbindungen und viele können in der Druckschrift schneller als in der Schreibschrift schreiben, ohne das die Lesbarkeit drunter leidet. Das war jedenfalls das Fazit des studentischen Praktikums. Sicherlich gibt es auch andere Erfahrungen, aber ich fand das überzeugend.

Allerdings hab ich keine Ahnung, ob man das so umsetzen darf, oder man verpflichtet ist, eine Schreibschrift zu lehren.